



MUT SECHSHELDEN E.V. SECHSHELDENER STR.4 · 35708 HAIGER

Hessisches Ministerium HMWEVL
- Minister Tarek Al-Wazir -

MUT SECHSHELDEN E.V.
SECHSHELDENER STR.4
35708 HAIGER
TEL: 02773/7446714

Kaiser-Friedrich-Ring 75
Postfach 3129

65185 Wiesbaden

Talbrücke „Sechshelden“ im Verlauf der BAB A45

Sehr geehrter Minister Al-Wazir,

als Bürgerinitiative MUT-Sechshelden engagieren wir uns seit Jahren, dass für den geplanten Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden auf vorhandener Trasse eine zukunftsfähige Lösung in Form eines Tunnels umgesetzt wird.

Mit zahlreichen Unterstützer in dieser Angelegenheit, wurde dies auch dem zuständigen Petitionsausschuss vorgetragen. In einem Ortstermin konnten sich die Mitglieder des Ausschusses von der Sonderstellung, unmittelbare Nähe zur vorhandenen Bebauung, überzeugen. Dabei wurde der untragbare Zustand für die Betroffenen auch von allen Beteiligten überzeugend signalisiert.

Unverständlich erscheint daher auch das Antwortschreiben ihres Ministeriums, welches faktisch sich nur auf die derzeitige Einreichung des Planfeststellungsverfahrens bezieht.

Da die beauftragte Beantwortung von Mitarbeitern vorgenommen wurde, die auch Verantwortung für die Einreichung des Planfeststellungsverfahrens hatten, wurden alle beanstandenden Argumente ignoriert. „Ein Schelm wer Böses dabei denkt“.

Wir bitten Sie daher, in Verantwortung für dieses Projekt, um einen Ortstermin, in dem die untragbare örtliche Situation Ihnen dargestellt werden kann und eine Verzögerung des Planfeststellungsbeschlusses durch die Ausschöpfung aller Rechtsmittel verhindert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

VORSITZ:
RAINER BUHL
THORSTEN HAAS
FRANK BENNER

BANKVERBINDUNG:
SPARKASSE DILLENBURG
KONTO: 43703
BLZ: 516 500 45

AMTSGERICHT WETZLAR
REGISTERBLATT: VR4241
INFO@MUT-SECHSHELDEN.DE
WWW.MUT-SECHSHELDEN.DE

Tarek Al-Wazir
Staatsminister

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Verkehr und Landesentwicklung

HESSEN



Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Landesentwicklung · Postfach 31 29 · 65021 Wiesbaden

MUT Sechshelden e.V.
Herr Rainer Buhl
Sechsheldener Straße 4
35708 Haiger

29. März 2018

Talbrücke Sechshelden im Verlauf der A 45

Sehr geehrter Herr Buhl,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 28. Februar 2018, in dem Sie sich ein weiteres Mal gegen die aktuelle Planung für den Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden „an Ort und Stelle“ wenden.

Ich kann Ihnen versichern, dass mir die Situation in Sechshelden wohl bekannt ist. Die unmittelbare Nähe der Talbrücke zur Bebauung ist in der Tat außergewöhnlich. Ihren Wunsch nach einer Trassenverlegung im Rahmen des Ersatzneubaus kann ich daher durchaus nachvollziehen.

Aufgrund der besonderen Lage der Talbrücke erfolgte bekanntermaßen - abweichend zur Vorgehensweise bei der Planung von anderen Bauwerken - in Abstimmung mit dem damaligen Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) als zuständigem Baulastträger in der Planungsstufe der „Vorplanung“ eine Variantenuntersuchung, in der neben dem Ersatzneubau „an Ort und Stelle“ als Alternative auch eine „kleinräumige Trassenoptimierung mit teilweiser Verlegung in einen Tunnel“ untersucht wurde.

Im Zuge des Alternativenvergleichs stellte sich heraus, dass mit dem Ersatzneubau „an Ort und Stelle“ eine Lösung vorliegt, die allen rechtlichen Anforderungen entspricht. Dies insbesondere auch im Hinblick auf Lärm- und Schadstoffemissionen sowie Sicherheitsaspekte. So wird sich beispielsweise die Lärmsituation für die Anwohner durch das neue Bauwerk wesentlich verbessern.

Im Gegensatz zu einem Ersatzneubau „an Ort und Stelle“ wäre eine „kleinräumige Trassenoptimierung mit teilweiser Verlegung in einen Tunnel“ wesentlich teurer und würde durch die veränderte Lage gleichzeitig neue Betroffenheiten sowie neue naturschutzrechtlich relevante Eingriffe nach sich ziehen. Insoweit hat sich der Bund als Baulastträger dafür ausgesprochen, dass ein Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden „an Ort und Stelle“ zur Ausführung gelangen soll.

Nachdem Sie sich in der Sache Ende März 2017 an den Petitionsausschuss des Hessischen Landtags gewandt hatten, hat sich dieser intensiv mit der Problematik auseinandergesetzt und eine Ortsbesichtigung anberaumt, die am 30. Oktober 2017 stattfand. Hier wurde der gesamte Sachverhalt zwischen den Vertretern der Landesregierung mit Ihnen sowie weiteren Mitgliedern der MUT Sechshelden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutiert. Dargelegt wurde, dass die Aufgabe des Petitionsausschusses darin besteht, nachzuvollziehen, ob das Verfahren zur Entscheidungsfindung für einen Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden „an Ort und Stelle“ ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Auch wenn sich alle Anwesenden darüber einig waren, dass hier eine Sondersituation vorliegt und eine veränderte Trassenführung wünschenswert wäre, wurde im Ergebnis durch den Beschluss des Petitionsausschusses, die „Petition der Landesregierung mit der Bitte zu überweisen, den Petenten über die Sach- und Rechtslage zu unterrichten“, bescheinigt, dass für eine fehlerhafte Abwägung keine Anhaltspunkte vorliegen. Dabei ist auch die Haltung des Bundes als Baulastträger zu berücksichtigen. Im Einzelnen verweise ich auf das Schreiben an Sie von Herrn Abteilungsleiter Weber vom 17. Januar 2018, das die Entscheidung des Petitionsausschusses aufgreift und auf das Sie in Ihrem Schreiben Bezug nehmen.

Insoweit wird nun im Baurechtsverfahren abschließend über die Rechtmäßigkeit der gewählten Variante für den Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden zu entscheiden sein. Ich bitte um Verständnis, dass ich vor diesem Hintergrund von einem persönlichen Ortstermin absehen möchte.

Mit freundlichen Grüßen

